

TÜV-Zertifikat unterstreicht hohen Anspruch FPK arbeitet nach internationalen Qualitätsstandards

Zehn Jahre Erfahrung machen Fachpersonal Kaiser zu einem soliden Partner für Betriebe und Organisationen im süddeutschen Raum. Gerade aufgrund der stetigen Weiterentwicklung des Unternehmens war es Carmen Kaiser ein großes Anliegen, die Abläufe und das Qualitätsmanagement auch von außen prüfen zu lassen: „Kunden, Geschäftspartner und auch die Bewerber/innen bzw. das Personal sollen sich auf die Qualität und ein gleichbleibend hohes Niveau bei FPK verlassen können.“

Mit Martin Leyboldt vom Stuttgarter Unternehmen QM-Tec wurde der ideale Partner für den Zertifizierungsprozess gefunden. Der erfahrene Qualitätsmanagement-Berater analysierte, regte an, moderierte und begleitete alle sechs Niederlassungen während des gesamten Prozesses bis zur erfolgreichen Zertifizierung nach der Norm DIN EN ISO 9001:2008.

Bei der Übergabe des Zertifikats Mitte Oktober waren sich alle Beteiligten sicher: „Wir haben viel gelernt, viel optimiert und vor allem noch viel an Ideen und Projekten gesammelt – das Unternehmen wächst weiter, und das auf höchstem Niveau.“

Carmen Kaiser konnte ihr Team seit der Gründung im Jahre 1999 von zwei auf mittlerweile dreißig interne Kräfte ausbauen, in allen sechs Nie-



Matthias Schall (TÜV Rheinland) gratulierte Carmen Kaiser und Bianca Öлке (beide FPK) und Auditor Martin Leyboldt (QM-Tec) zur erfolgreichen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008. (v.l.)

derlassungen wird ausgebildet. Größte Niederlassung des Unternehmens ist seit einigen Jahren das Aalener Büro. Die Branche hat sich stark gewandelt und auch das Tagesgeschäft in der Personaldienstleistung. „Gerade diese Branche agiert ja unter Wahrung einer enormen Vielfalt: Personen, Berufe, Arbeitsplätze, Unternehmen und Einsatz sind selten vergleichbar, jede Personalanforderung, jede Stellensuche ist individuell zu behandeln.“ so der unabhängige Berater Martin Leyboldt.

Hinzu kommen ständig neue Entwicklungen sowohl technischer als auch rechtlicher Art, die auf die individuellen Forderungen der Kunden-

unternehmen abgestimmt werden müssen. Die reibungslose Kommunikation innerhalb des Teams, eine moderne EDV, aktuelles gesetzliches Know-How sind nur einige der Komponenten, die das Gesamtpaket ausmachen.

Zentraler Anspruch für FPK war und ist es, den Kunden, also die Betriebe mit Personalbedarf als auch die Bewerber/innen, weiter in den Mittelpunkt aller Arbeitsabläufe zu stellen. Das eingeführte FPK-Qualitätsmanagementsystem sichert somit für alle Beteiligten eine Zusammenarbeit auf höchstem Niveau: passgenaue Einsätze, maßgeschneiderte Lösungen und zufriedene Kunden und Mitarbeiter/innen. (FPK)

Durchschnittliche Beschäftigungsdauer liegt unverändert bei zehn Jahren

Weder in Deutschland noch in anderen europäischen Ländern sind die Erwerbskarrieren generell instabiler geworden. So beträgt die durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit von Arbeitnehmern in Deutschland 10,8 Jahre, berichtet das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

1992 lag sie bei 10,3 Jahren. Ein allgemeiner Abwärtstrend sei also nicht erkennbar, betont der IAB-Arbeitsmarktforscher Thomas Rhein. Ab 1993 sank zwar die durchschnittliche Beschäftigungsdauer infolge der Arbeitsmarktkrise in den neuen Bundesländern vorübergehend knapp unter zehn Jahre, seit 2001 liegt sie aber wieder über zehn Jahren.

Auch bei der gesamtwirtschaftlichen

Arbeitskräftefluktuation zeichne sich in Deutschland und den meisten anderen Ländern keine Beschleunigung ab, zeigt Thomas Rhein: „Von einem allgemeinen Trend hin zum Turbo-Arbeitsmarkt kann demnach nicht gesprochen werden“. Es gebe jedoch Anzeichen, dass die subjektiv empfundene Beschäftigungssicherheit in den letzten zehn Jahren abgenommen habe, so die IAB-Studie. (IAB)